

## Einladung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Landeskundliche Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands“, gemeinsam angeboten von der Landschaftsbibliothek und dem Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Aurich –, möchten wir Sie zum dritten und letzten Vortrag der Saison 2017/18 in das Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft nach Aurich einladen:

**Dr. Dietrich Diederichs-Gottschalk, Padingbüttel**

**„Mein Schall aufs Ewig weist“ – Arp Schnitgers Selbstverständnis als Orgelbaumeister und seine Tätigkeit in Ostfriesland. Vorstellung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse über den „weitberühmten Orgelbauer“ aus Hamburg.**

Zeit: 12. März 2018; 19:30 Uhr

Ort: Landschaftsforum Aurich, Georgswall 1-5

Eintritt: 4,00 €

Arp Schnitger (1648-1719) war der bedeutendste und erfolgreichste Orgelbauer des Barock in Nordeuropa. Der aus der oldenburgischen Wesermarsch stammende Tischlersohn kam über Stade nach Hamburg in die Kulturmetropole des Nordens, führend in der Musik und den Kunsthandwerken. Dort errichtete er die seinerzeit größten Orgeln der Welt und eroberte von hier aus den Markt von Norddeutschland bis in die Niederlande. Durch Zusammenarbeit mit der Werkstatt des Bildhauers Christian Precht wurden Schnitger-Orgeln zu barocken Gesamtkunstwerken der Hör- und Schaulust. Er errichtete Orgeln in Berlin, Moskau und im Westen bis nach Portugal. Mit seinen Söhnen und Gesellen baute er ca. 170 Instrumente, von denen 30 ganz oder größtenteils erhalten sind. Eine dieser Orgeln steht in der Ludgerikirche in Norden. Ostfriesland als ausgeprägte Orgelkulturlandschaft war ein hart umkämpfter Markt. Schnitger konnte hier lediglich in drei Kirchen ein Instrument bauen.

Abschließend wird vorgestellt, wie es gelang, in Schnitgers Taufkirche Golzwarden ein Porträt des Orgelbauers zu identifizieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Paul Weißels  
Landschaftsbibliothek Aurich

Dr. Michael Hermann  
Niedersächsisches Landesarchiv -  
Standort Aurich